

Herzlich willkommen zur 4.Schülerversammlung Schuljahr 2010/2011



Zeit für Freundlichkeit



Schüler Mitverantwortung die SMV informiert



Siegerehrung Fair-Play-Cup





Berichte aus den Klassen

So denken wir darüber.

Das haben wir gemacht / vor.

Das schlagen wir vor.

Das präsentieren wir euch.

Zeit für Freundlichkeit



Berichte aus den Klassen



Klasse 8a berichtet von ihrem Klassenrat

Zeit für Freundlichkeit



Berichte aus den Klassen



Klasse 5a singt euch den „Friedensmaler“

und ihr dürft alle mitsingen

Zeit für Freundlichkeit



Friedensmaler

Da war ein kleiner Junge und der lief hinein ins Haus,
und packte in der Küche seine Zeichensachen aus.

Er saß da, wo man immer den Himmel sehen kann,
nahm Pinsel und nahm Farben und fing zu malen an.

Er malte in den Himmel eine große Sonne rein.

Darunter auch zwei Menschen, einen groß ... und einen klein.

Und neben diesen Menschen fing er zu schreiben an.

Er schrieb mit sehr viel Mühe, dass man's gut lesen kann.

Immer soll die Sonne scheinen!

Immer soll der Himmel blau sein!

Immer soll die Mutter da sein!

Und immer auch ich!



Friedensmaler



Aus diesen Kinderworten, da hat zu später Nacht,
ne Frau mit viel Musik im Kopf ein kleines Lied gemacht.
Das Lied kam bis nach Frankreich, Yvonne und auch Madeleine,
die sangen es zusammen sehr deutlich und sehr schön.

Gardez nous le soleil!

Gardez nous le bleu du ciel!

Gardez nous ma mere en vie!

Gardez moi mon avenir!



Friedensmaler



Das Lied kam nach Amerika und über den Ozean.
Ein Sänger, der Pete Seeger hieß, der fing zu singen an.
Er sang für den Frieden im Irak, für den Frieden in USA.
Und die Kinder sangen es alle mit, weil das auch ihr Lied war.

May there always be sunshine!
May there always be blue skies!
May there always be mama!
May there always be me!



Friedensmaler



Doch einmal fragten die Leute: Wo lebt er, in welcher Stadt,
der Junge, der diese Worte zuerst geschrieben hat?
Der Junge lebt in Moskau, Sein Vater fiel im Krieg,
und er hatte in seiner Sprache diese Welt und den Frieden lieb.

Pust fsegda budjet sonze!

Pust fsegda budjet njeba!

Pust fsegda budjet mama!

Pust fsegda budu ja!



Friedensmaler



Gardez nous le soleil!

Gardez nous le bleu du ciel!

Gardez nous ma mere en vie!

Gardez moi mon avenir!

May there always be sunshine!

May there always be blue skies!

May there always be mama!

May there always be me!

Immer soll die Sonne scheinen!

Immer soll der Himmel blau sein!

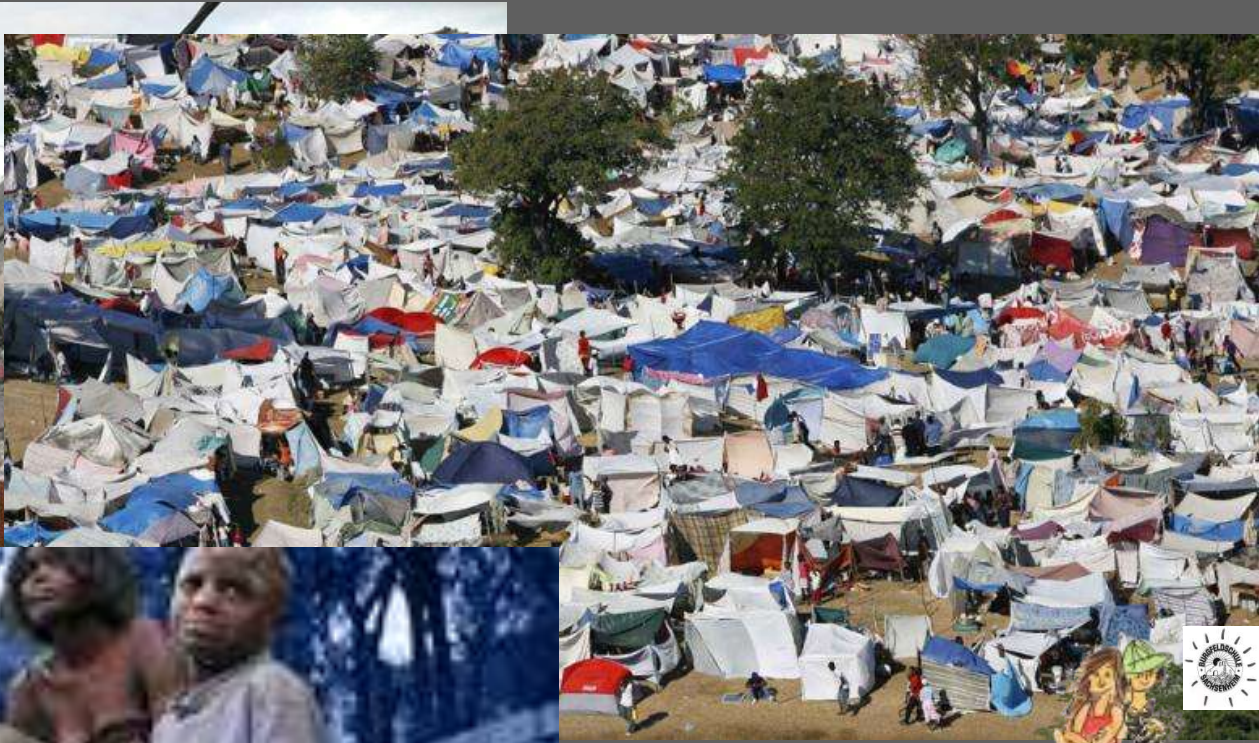
Immer soll die Mutter da sein!

Und immer auch ich!



Vor einem Jahr

Hilfe für die Erdbebenopfer in Haiti



Zeit für Freundlichkeit

Burgfeldschüler spendeten für Haiti 850 €



Im November hat ein Zyklon einen Teil der Ernte vernichtet.

Seit Oktober Choleraepidemie



Allen unseren Kindern wurden Mittel zur Trinkwasserdesinfektion zur Verfügung gestellt.

Unsere Kinder leben praktisch von der Außenwelt abgeschlossen, damit sie sich nicht irgendwo anstecken.

Pwoje men kontre

Dewtjèhåndkontr



In unserer Flüchtlingschule konnten 200 Schüler nach dem Erdbeben bis Anfang Juli den Unterricht fortsetzen, und teilweise sogar den Schulabschluss machen.



Zeit für Freundlichkeit

In unserer Schule werden jetzt 246 Schüler von 11 Lehrern unterrichtet. Auf dem Schul-gelände haben wir eine eigene Küche für die Schulkantine.

Für die Weihnachtsferien haben unsere Schüler eine Lebensmittelration mit nach Hause bekommen, denn während der diesmal besonders langen Weihnachts-ferien müssen sie auf die Schulkantine verzichten.



Bis heute bleiben 113 alte und kranke Menschen im Programm und erhalten einmal in der Woche eine Lebensmittelration.



17 Familien leben in unseren neuen Flüchtlingshäusern. Viele Flüchtlinge haben Matratzen, Decken und warme Kleidung bekommen. Auch eine kleine Bäckerei wurde eingerichtet, da wir für die gestiegenen Schülerzahlen nicht mehr genug Brot einkaufen konnten.



Die unfassbare große Hilfsbereitschaft und Anteilnahme unserer deutschen Spender hat uns in diesem Jahr immer wieder überwältigt.

Diese Solidarität hat uns ermöglicht, schnell und direkt Hilfe zu leisten, wo es am dringendsten nötig war.

Wir möchten allen noch einmal ganz herzlich dafür danken.

Anke Brüggemann



Zeit für Freundlichkeit

Weltoilettentag

Jedes Jahr am 19. November



Über 42% der Weltbevölkerung haben nicht die Möglichkeit Toiletten zu nutzen.

Ziel ist es bis 2015 die Zahl auf 21% zu senken.

Zweckmäßige Toiletten sind eine Notwendigkeit und ein grundsätzliches Menschenrecht.

die Weltoilettenorganisation (WTO) wurde 2001 in Singapur von Ja Sim gegründet

der Weltoilettentag soll aufklären und Aufmerksamkeit bringen.



Zeit für Freundlichkeit

Auch in Kenia hat ein Großteil der Bevölkerung keine Toiletten. Ohne Strom, ohne fließendes Wasser. Meistens hocken sich die Menschen für ihr Geschäft einfach hinter die nächste Bretterbude. Kein Wunder, dass sich Krankheiten rasend schnell verbreiten.



Zeit für Freundlichkeit

Wusstet ihr, dass jeden Tag vier bis fünftausend Kinder sterben, nur weil sie in einer Welt ohne Toiletten leben? Weil sie sich mit Keimen und Würmern anstecken, die in jenem Kot stecken, der in vielen Städten einfach so auf der Strasse liegt?





Burgfeldschüler wollen saubere Toiletten!!!

Warum gibt es dann Schüler, die Toiletten zerstören?

Zeit für Freundlichkeit



Danke für eure tollen
Beiträge

Tschüs, bis März

Und immer eine saubere
Toilette hinterlassen!!

